

**Hygienekonzept für Gottesdienste  
der Pfarrei Heilige Elisabeth  
Pastoraler Raum Bille-Elbe-Sachsenwald  
vom 25. März 2022**



1. Begrenzung der Besucherzahl

Durch eine Einlasskontrolle (Ordner) wird die Anzahl der Besucher auf der Grundlage der bekannten jeweiligen räumlichen Kapazität begrenzt und auf die geltende Maskenpflicht hingewiesen.

2. Reduzierung der Aerosolausbreitung

Das ordnungsgemäße **Tragen einer OP- oder FFP2-Maske** ist für alle Personen ab einem Alter von 6 Jahren **verpflichtend**. In Hamburg gilt für alle ab 14 Jahren die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske. Diese **darf** in Innenräumen **nur** für den Empfang der Kommunion bzw. für die Ausübung eines Liturgischen Dienstes **kurzzeitig abgelegt** werden.

3. Möglichkeit zur Desinfektion

Den Besucherinnen und Besuchern wird im Eingangsbereich das Desinfizieren der Hände ermöglicht.

4. Regelmäßige Belüftung

**Vor und nach** den Gottesdiensten wird gelüftet.

5. Ausschluss von erkrankten Teilnehmern

Durch Aushang (und bei Bedarf auch mündlich) wird darauf hingewiesen, dass Personen mit Symptomen einer akuten Atemwegserkrankung nicht an den Veranstaltungen teilnehmen dürfen.

**Rahmenvorgaben  
für die Vorbereitung und Feier der Liturgie  
ab dem 25. März 2022**



Vorbereitung

Die **Weihwasserbecken** werden in der Osternacht wieder befüllt, aber mind. 1 x pro Woche gereinigt.

Die Befüllung der Hostienschale erfolgt mit Einweghandschuhen oder desinfizierten Händen (KEIN Einlegen von Hostien durch die Gemeinde). Für die Schale wird eine zusätzliche Palla (besser: **ein waschbares Korporale!**) zum Abdecken verwendet. Die Priesterhostie liegt auf einer Patene separat. Die Kollektenkörbe werden am Ausgang zur Türkollekte aufgestellt.

Ablauf

Ministranten können alle Dienste übernehmen, Buchdienst aber nur mit FFP2-Maske.

Die Mund-Nase-Bedeckung **darf auch im Altarraum nur** für eine unmittelbare liturgische Handlung abgelegt werden.

Die **Hostienschale** bleibt bis zur Austeilung immer mit Palla oder zusätzlichem Korporale bedeckt. Nach dem (1.) eigenen Empfang der Kommunion legt, wer die Kommunion austeilte, (2.) die **Mund-Nase-Bedeckung wieder** an und (3.) desinfiziert sich die Hände. Für das anschließende Reichen der Kommunion ist auf eine **ausreichende Wirkzeit nach der Handdesinfektion** zu achten. Mund- und Kelchkommunion **für die Gläubigen** findet weiterhin nicht statt